

Gemeindekanzlei

Kirchenstrasse 3

6465 Unterschächen

Telefon: 041 - 879 11 66

EMAIL: info@unterschaechen.ch

Protokoll der Gemeindeversammlung

Datum:	Donnerstag, 29. April 2021
Zeit und Ort:	19.30 Uhr, Aula Unterschächen
Vorsitz:	Iwan Imholz, Gemeindepräsident
Anwesend:	24 Stimmberechtigte Dabei GR Alois Arnold per Video-Konferenz
Protokoll:	André Bissig, Gemeindeschreiber

Gemeindepräsident Imholz Iwan richtet einen herzlichen Willkommgruss an die Versammelten.

In seinem Rückblick erwähnt der Vorsitzende das Folgende:

Covid19

Mit der Begrüssung verweist der Gemeinderat auf die besonderen Bestimmungen zu den Schutzmassnahmen. Es hat sich u. a. jeder Anwesende auf einer Liste einzutragen. Zudem gilt während der ganzen Versammlung die Pflicht zum Tragen der Schutzmaske und mit der Bestuhlung wird der Abstand untereinander eingehalten.

Die Corona-Pandemie beschäftigt uns nun schon mehr als ein Jahr. Es gab Phasen, da hatte man das Gefühl, dass die Pandemie am Kanton bzw. der Gemeinde «vorbeizieht». Aktuell ist der Kanton Uri ein Schweizer Hotspot. Die Wirtschaft und der soziale Austausch leiden unter der Pandemie sehr stark. Der Gemeinderat appelliert an die Bevölkerung, die vom Bund und Kanton erlassenen Schutzmassnahmen einzuhalten. Gemeinsam wird die Situation gemeistert.

5-Jahr Jubiläum des Dorfladen Unterschächen

Mit Stolz verweist der Präsident auf die Erfolgsgeschichte des Dorfladens. Neben einigen Arbeitsplätzen trägt der attraktive Laden viel zu einem intakten Dorfleben bei. Er dankt Marlen und Priska sowie dem ganzen Team des Dorfladens für ihre Initiative und die freundliche Führung des Ladens.

Tourismus

Die Corona-Pandemie hat auch ihre «positiven» Aspekte. Die Wintersportarten Skitouren und Langlaufen haben zu einem sehr grossen Aufschwung beigetragen. Die Langlaufloipe bot beste Verhältnisse und der grosse Aufwand der Betreiber wurde mit dem Besuch durch sehr viele Gästen belohnt. Auch hat vermutlich das Brunnital in den vergangenen Saisons noch nie so viele Touristen «gesehen». Den Aufschwung gilt es zu nutzen, damit in Zukunft auch noch zusätzliche Wertschöpfung in der Gemeinde generiert werden kann. Er dankt allen, die in irgendeiner Form zum guten Gelingen beitragen haben.

Medienpräsenz von Unterschächen

Der Präsident stellt erfreut fest, dass die Gemeinde Unterschächen in einigen Auftritten in elektronischen Medien sowie auch in der lokalen Presse sehr positiv dargestellt wurde. Er dankt den involvierten Machern für ihre Arbeit. So erwähnte er unter anderem den Auftritt im lokalen TV-Sender Birsstadt TV der Patengemeinde Aesch/BL, den Auftritt von Kari Imholz in der Produktion «mini Schwiiz, dini Schwiiz» im Schweizer Fernsehen und die Nomination des Langlaufzentrums Unterschächen mit dem Chef Wintersport Beat Schuler als «Kopf» für die Wahl zum Urner bzw. Urnerin des Jahres 2020.

Tätigkeiten des Gemeinderates

In seinem Rückblick erwähnt er auch noch ein paar Kennzahlen. So hat der Gemeinderat an 24 Sitzungen rund 290 Geschäfte bearbeitet. Als Baubehörde hat der Gemeinderat 28 Baugesuche genehmigt und 25 meldepflichtige Bauvorhaben zur Kenntnis genommen.

In seinem Ausblick erwähnt der Vorsitzende das Folgende:

Optimierung der Organisation und der Strukturen der Schulen Schächental

Die Bildung ist ein strategisches und wichtiges Thema für den Gemeinderat. Die Bildungsaufgaben tragen zu rund 60% zum Nettoaufwand der Gemeinderechnung bei. Die beiden Gemeinden Spiringen und Unterschächen verfügen schon seit über 40 Jahren über eine gemeinsame Kreisschule, auch im Bereich des Kindergartens arbeitet man zusammen. Seit dem Jahre 2010 verfügen beide Gemeinden über einen gemeinsamen Schulrat. Die beiden Gemeinderäte haben zusammen mit dem Schulrat eine Projektgruppe mit dem Auftrag: «Optimierung der Organisation und Strukturen der Schulen Schächental» eingesetzt. Erste Resultate aus der Projektgruppe werden für diesen Herbst erwartet.

Baulandreserven

Der Gemeinderat darf erfreut feststellen, dass in den letzten Jahren auch in Unterschächen rege gebaut wurde. Die Baulandreserven werden rar. Der Gemeinderat hat deswegen mit der Justizdirektion, Amt für Raumentwicklung bereits schon erste Gespräche geführt, um auch in Zukunft jungen Familien Bauland anbieten zu können.

Postautolinie Klausenpass

Im Jahre 2018 haben die subventionsrechtlichen Prüfungen auf Stufe Bund aufgezeigt, dass die PostAuto Schweiz AG die Defizite der touristischen Linien teilweise quersubventioniert hat. Bekanntlich ist dieses Vorgehen rechtlich nicht zulässig und mit dem Wegfall dieser Quersubventionierung steigt auch das Defizit dieses Postkurses. Insofern wirkt sich der „Postautoskandal“ auch auf die Finanzierung der „touristischen“ Postautolinie über den Klausenpass aus. Betreffend Bestellung und Finanzierung der Postautolinie Flüelen – Klausenpass – Linthal sind Verhandlungen mit dem Kanton und weiteren Leistungsträgern im Gange.

Stiftung «Wohnen im Alter»

Das Projekt Brunnital mit total 16 Wohnungen wurde leider nur zur Hälfte realisiert. Ein Block mit acht Wohnungen ist entstanden. Für den Bau des zweiten Wohnhauses wurde die Stiftung «Wohnen im Alter» gegründet. Dieser ist leider nicht gelungen, die nötigen finanziellen Mittel zu beschaffen. Unter anderem war die Nachfrage nach Alterswohnungen nicht oder zu wenig vorhanden. Der Gemeinderat ist mit dem Stiftungsrat im Kontakt und prüft die Auflösung der Stiftung und Varianten für die Verwendung des Stiftungskapitals. Es darf aber erfreut festgestellt werden, dass das Bauland mitten im Dorf zwischenzeitlich an zwei junge Familien verkauft und ein Bauprojekt «Doppeleinfamilienhaus» zur Bewilligung eingereicht wurde.

Digitalisierung der Gemeinde

Digitalisierung ist für den Gemeinderat mehr als nur ein Modewort oder Trend. Durch die Corona-Pandemie war der Gemeinderat auch gefordert, die IT-Infrastruktur aufzurüsten. So wurde manche Sitzung online durchgeführt oder Gäste online dazu geschaltet.

Als elektronische Dokumentenverwaltung wird in diesem Jahr ein neues System GEVER eingeführt. Die Verwaltung und Gemeinderäte haben gemeinsam Zugriff auf ein Ablagesystem und

arbeiten vermehrt papierlos. Ebenfalls wird in diesem Jahr auch unsere Webseite sanft überarbeitet und mobiletauglich gemacht.

Zukunft der Gemeinde

Ende März nahm sich der Gemeinderat einen halben Tag Zeit für einen Strategie Workshop. Dieser stand unter dem Motto: «Wie bleibt Unterschächen auch in Zukunft ein lebenswertes und attraktives Bergdorf». Es ist wichtig, dass man sich neben dem Tagesgeschäft auch einmal bewusst Zeit herausnimmt, um über die Zukunft zu philosophieren und visionäre Ideen zu diskutieren. Verschiedene Themen wurden intensiv diskutiert und am Ende des Tages auch ein paar Handlungsfelder dazu definiert. Dem Gemeinderat schwebt vor, in Zukunft einmal ein ähnlicher Workshop zusammen mit der Bevölkerung durchzuführen.

Dank

Bei der Sanierung des Kreisschulhauses in Spiringen dürfen die beiden Gemeinden Unterschächen und Spiringen auf sehr grosse Unterstützung der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden zählen.

Zum Schluss seines Rückblickes bedankt sich der Gemeindepräsident bei der Patengemeinde Aesch/BL für den jährlichen «Göttibatzen».

Im Weiteren bedankt er sich bei den Dorfvereinen, welche einen wichtigen Beitrag zum Dorfleben leisten.

In den Dank eingeschlossen werden die Verwaltung, der Regierungsrat des Kantons Uri, die Korporation Uri und die kantonalen Amtsstellen. Am Schluss bedankt er sich auch bei allen Bürgerinnen und Bürger, für's aktive Mitmachen am Dorfleben sowie das geschenkte Vertrauen gegenüber dem Gemeinderat.

Nachdem gegen die Geschäftsliste keine Einwände gemacht werden, leitet der Vorsitzende über zur Behandlung der Traktanden.

Der Vorsitzende gibt den Abstimmungsmodus bekannt. Als Stimmzähler wird Gemeindeweibel André Bissig bestimmt.

1. Gemeinderechnung 2020

Verwalter Alois Arnold erläutert den Anwesenden die Gemeinderechnung 2020. Seinen Ausführungen kann unter anderem Folgendes entnommen werden:

a) Übersicht

Die Erfolgsrechnung 2020 schliesst mit einem Mehrertrag von Fr. 27'322.41 ab. Die Investitionsrechnung weist eine Netto-Investitionszunahme von Fr. 1'600'445.45 aus.

Die Verwaltungsrechnung 2020 schliesst mit einem Finanzierungsfehlbetrag (Selbstfinanzierungssaldo) von Fr. 1'456'300.49 ab. Der Finanzierungsfehlbetrag setzt sich wie folgt zusammen:

Nettoinvestitionszunahme (-)	Fr.	1'600'445.45
Finanzierung aus Erfolgsrechnung (Cashflow)	Fr.	<u>144'144.96</u>
<i>Total Finanzierungsfehlbetrag</i>	Fr.	<i>1'456'300.49</i>
		=====

Der Bilanzüberschuss hat um Fr. 27'322.41 zugenommen und beträgt per 31.12.2020 Fr. 603'403'87.

b) Erfolgsrechnung

Einwohnergemeinde

Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung ergibt folgendes Bild:

Total Ertrag	Fr.	2'540'571.15
./. Total Aufwand	Fr.	<u>2'513'248.74</u>
Ertragsüberschuss	Fr.	27'322.41
		=====

Das Budget 2020 hat mit einem Aufwandüberschuss von Franken 37'500 gerechnet.

Wasserversorgung

Die Erfolgsrechnung der Wasserversorgung - in der Gemeinderechnung als Spezialfinanzierung aufgeführt - schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 83'947.45 ab. Im Budget 2020 ist mit einem Gewinn von Fr. 13'700 gerechnet worden. Der Hauptgrund für das negative Ergebnis sind unerwartete Investitionen im Gebiet Mätteli, die sofort getätigt werden mussten.

Die Wasserversorgung Unterschächen verfügt per 31.12.2020 nicht mehr über ein Nettovermögen, sondern über eine Nettoschuld von Fr. 16'224.70 gegenüber der Einwohnergemeinde.

Begründung Abweichungen gegenüber Budget 2020

150 Feuerwehr

150.3151.00 Unterhalt Hydranten
 Der Hydrant im Dorf musste versetzt und ersetzt werden. + Fr. 6'823

211 Kindergarten

211.3612.10 Schulgelder an Gemeinde Spiringen + Fr. 23'246
 Kostenverteiler gemäss Vertrag: Höhere Schülerzahlen
 verursachen höheren Kostenanteil.

212 Primarschule

212.3104.00 Lehrmittel, Schulmaterial
 Der Aufwand war zu hoch budgetiert - Fr. 9'075

213 Oberstufe / Sekundarstufe I

213.3612 Kostenanteil Kreisschule Schächental - Fr. 46'163
 Kostenanteil gemäss Vertrag.

213.3612.10 Kostenanteil Werkschule
 Ab 01.08.2020 kein Schüler in der Werkschule - Fr. 12'149

217 Schulliegenschaften

217.3300.40 Planmässige Abschreibungen Liegenschaften + Fr. 16'039
 Höhere Investitionen für Kreisschulhaus verursachen
 höheren Abschreibungsbedarf

219 Obligatorische Schule, übriges

219.3130.30 Transport Schülerinnen und Schüler + Fr. 7'121
 Höhere Kosten für den Kindergartenbesuch in
 Spiringen

412 Kranken-, Alters- und Pflegeheime

 Der Nettoaufwand für Pflegeleistungen ist aufgrund
 von weniger HeimbewohnerInnen tiefer ausgefallen. - Fr. 35'612

572 Wirtschaftliche Hilfe

 Keine wirtschaftliche Hilfe ausgerichtet. - Fr. 18'000

615 Gemeindestrassen

615.3300.10 Planmässige Abschreibungen + Fr. 73'105

Höhere Investitionen für Sanierung Gemeindestrassen
verursachen höheren Abschreibungsbedarf

710 Wasserversorgung

710.3143.00	Unterhalt Leitungsnetz, Reservoir, Quellfassungen Leitungsbrüche im Mätteli, Alpina, Ahorn sowie die Erschliessung Quartier Bonacher verursachen höhere Unterhaltskosten.	+ Fr.	39'793
710.3143.20	Sofortmassnahmen Wasserleitung Mätteli Aufgrund des «brüchigen» Leitungsnetzes wird die Wasserleitung ins Mätteli als Sofortmassnahme ersetzt.	+ Fr.	99'598
710.4510	Entnahme aus Spezialfinanzierung EK Aufgrund der hohen Unterhaltsarbeiten resultiert ein höherer Verlust der Wasserversorgung.	+ Fr.	83'947
710.4632.00	Unterstützungsbeitrag Gemeinde Aesch	+ Fr.	30'000
910 Steuern		- Fr.	9'323

Bei den Steuern der natürlichen und juristischen Personen
resultieren insgesamt weniger Erträge von ca. Fr. 9'300.
Da die Steuern der natürlichen und juristischen Personen
für das Steuerjahr 2020 provisorisch in Rechnung gestellt
worden sind, wird sich erst bei den definitiven Veranlagung-
en zeigen, wie sich Covid19 bei den Fiskaleinnahmen auf
den Gemeindefinanzhaushalt auswirkt.

930 Finanz- und Lastenausgleich

930.4621.10/70	Ressourcenausgleich Kanton/Gemeinden Der Ressourcenausgleich wird aufgrund verflüsselter Rechnungsjahre berechnet. Die Zukunft wird zeigen, wie sich ein allfälliger Rückgang der Steuererträge auf den Ressourcenausgleich auswirkt.	- Fr.	7'846
930.4621.20	Anteil aus Bevölkerungslastenausgleich des Kanton Da die Schülerzahlen der Gemeinde gestiegen sind, profitiert Unterschächen vermehrt vom sog. «Bildungs- lastenausgleich»	+ Fr.	26'181

950 Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung

950.4601.01	Anteil am Ertrag kantonale Grundstückgewinnsteuern	+ Fr.	19'531
950.4601.02	Anteil am Ertrag kantonale Erbschafts- und Schen- kungssteuern	- Fr.	7'882

995 Neutrale Aufwendungen und Erträge

995.3894	Entnahmen aus finanzpolitischer Reserve Aufgrund des guten Rechnungsergebnis müssen keine Erträge aus den finanzpolitischen Reserven entnommen werden.	- Fr.	52'000
----------	---	-------	--------

c) Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist eine Nettoinvestitionszunahme von Fr. 1'600'445.45 aus. Im Budget 2020 war eine Nettoinvestitionszunahme von Fr. 889'500 vorgesehen.

Die grösseren Investitionen sind auf die Sanierung der Gemeindestrassen zurückzuführen. Die Urnenabstimmung für das Kreditbegehren «Sanierung Gemeindestrassen» erfolgte nach der Gemeindeversammlung.

d) Bilanz

Das Nettovermögen hat um Fr. 1'453'601 abgenommen: Vom Nettovermögen zur Nettoschuld: Per 31.12.2020 ergibt sich neu eine Nettoschuld von Fr. 312'197. Dies entspricht einer Nettoschuld pro Kopf der Bevölkerung von Fr. 446.

Der Bilanzüberschuss hat um Fr. 27'322.41 zugenommen und beträgt per 31.12.2020 Fr. 603'403.87 und die finanzpolitischen Reserven – für Abschreibung der Grossprojekte vorgesehen – beträgt unverändert Fr. 1'200'000.

e) Gesamtbeurteilung

Das Rechnungsergebnis ist als sehr erfreulich zu beurteilen. Die folgenden Feststellungen geben Anlass zu dieser berechtigten Freude:

Die Erfolgsrechnung der Gemeinde schliesst um Fr. 64'822.41 besser ab und weist sogar einen Ertragsüberschuss von Fr. 27'322.41 aus.

Die Gemeinde verfügt über eine gesunde Eigenkapitalbasis. Der Bilanzüberschuss beträgt Ende 2020 Fr. 603'403.87. Im Weiteren werden im Eigenkapital finanzpolitische Reserven von Fr. 1'200'000 ausgewiesen, welche für die Abschreibungen der grossen Investitionsvorhaben «Sanierung Kreisschulhaus» und «Sanierung Gemeindestrassen» verwendet werden können.

- Wichtige Finanzkennzahlen (Nettoverschuldungsquotient 34.06 %, Bruttoverschuldungsanteil 41.54 %, Zinsbelastungsanteil 0.19 %, Kapitaldienstanteil 8.99 %) weisen gute Werte auf und deuten auf einen gesunden Finanzhaushalt hin.

Die Grossprojekte Sanierung Kreisschulhaus und Gemeindestrassen sind finanziell auf Kurs. Dank grosszügigen Spenden der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden werden diese beiden Vorhaben den Gemeindefinanzhaushalt weniger belasten als in den Abstimmungsbotschaften prognostiziert worden ist.

Trotz des guten Rechnungsergebnisses besteht kein Grund, finanzpolitisch abzuheben. Die Sparpolitik muss konsequent weitergeführt werden. Auch gilt es zu bedenken, dass die Auswirkungen der Corona-Krise noch nicht genau abgeschätzt werden können. Aber mit vereinten Kräften sollte es gelingen, trotz erschwerten Rahmenbedingungen, den Finanzhaushalt mittelfristig und langfristig im Gleichgewicht zu halten.

Zum Schluss dankt der Verwalter Alois Arnold der Verwaltung für die saubere Rechnungsführung und ihre Arbeit. Weiter bedankt er sich bei der Rechnungsprüfungskommission, den Gemeindefunktionären und den Behörden. Sein Dank gilt abschliessend der gesamten Bevölkerung für ihr weitsichtiges Denken und Handeln.

Antrag Gemeinderat

Gestützt auf die vorhergehenden Erläuterungen beantragt der Gemeinderat Unterschächen der Gemeindeversammlung:

- Die Rechnung 2020 zu genehmigen

In einem schriftlichen Bericht empfiehlt die Rechnungsprüfungskommission, die vorliegende Gemeindefinanzrechnung 2020 zu genehmigen, die Behörden zu entlasten und den Rechnungsführern Brigitte Arnold und André Bissig für die geleistete Arbeit den verbindlichsten Dank auszusprechen.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht benutzt.

Schlussabstimmung

Die Rechnung 2020 wurde ohne Gegenstimme genehmigt.

2. Orientierungen

Reto Müller orientiert die Anwesenden über:

2.1 Das Projekt Sanierung der Gemeindestrassen

Die erste Etappe wurde mit der Sanierung der Bielenstrasse im Jahr 2020 umgesetzt. Die Projektleitung des Ing.-Büros IUB aus Altdorf hat zusammen mit dem Gemeinderat Anfang April 2021 die zweite Etappe mit der Strasse in die Lunzihofstatt und in das Quartier Mätteli ausgelöst. Im Weiteren werden zwei Brücken entlang des Grenchnerweges auf Anfang Juni saniert. Die Arbeiten schreiten, trotz der tiefen Temperaturen, planmässig voran. Voraussichtlich wird im nächsten Jahr die letzte Etappe des vom Stimmvolk bewilligten Projekts ausgelöst. Reto Müller bedankt sich bei der Schweizer Patenschaft für Berggebiete für die Checkübergabe von Fr. 150'000 für das Projekt. Im Weiteren bedankt er sich bei allen Beteiligten und speziell bei den AnwohnerInnen für das Verständnis.

Iwan Imholz orientiert die Anwesenden über die:

2.2 Sanierung des Kreisschulhauses in Spiringen

In den Jahren 2018 und 2020 wurden die erste und die zweite Bauetappe ausgeführt. Es ist geplant, dass in den Jahren 2021 und 2022 die beiden nächsten bzw. letzten Baulose ausgeführt werden.

Nach dem Abschluss der 2. Bauetappe wurde im gegenseitigen Einvernehmen ein Statusbericht der Kosten erstellt (Bauabrechnung 1. und 2. Etappe sowie revidierter Kostenvoranschlag für 3. und 4. Etappe). Gegenüber dem Kostenvoranschlag (KV) fallen für die Baumeisterarbeiten zum Thema Erdbebensicherheit, zum Brandschutz, zur Totalsanierung der WC-Anlagen im Erdgeschoss sowie zu Arbeiten am Elektrotabelleau und der Heizungssteuerung Mehrkosten an. Zudem ergeben sich in diversen Planerhonoraren ausgewiesene Mehrkosten.

Die StimmbürgerInnen von Spiringen und Unterschächen haben im Jahre 2017 einem Kredit von Mio. 5.2 zugestimmt. Die aktuelle Kostenübersicht Stand 2021 weist Kosten von Mio. 5,47 aus. Die zu erwartenden Mehrkosten betragen somit Fr. 250'000. Das entspricht ca. 5 %.

Gemäss SIA Normen gilt für die Kostengenauigkeit eine Toleranz von +/-10%. Die Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren-/ und – direktorinnen empfiehlt den Kantonen und Gemeinden im Musterfinanzhaushaltgesetz ebenfalls eine Toleranzgrenze für die Kostengenauigkeit von +/- 10%. Der Kanton trägt dieser gelebten Praxis in Art. 46 der Finanzhaushaltsverordnung Rechnung. Aus Transparenzgründen wäre es sinnvoll gewesen, in der Abstimmungsbotschaft des Verpflichtungskredits darauf hinzuweisen.

Es darf erfreut festgestellt werden, dass die Verbundaufgabe der Gemeinden Spiringen und Unterschächen von der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden über 1 Mio Franken an Spendengeldern in Empfang nehmen konnte. Der Präsident bedankt sich für die grosszügige Unterstützung.

Im Weiteren wurden mit dem Projekt für die energetische Sanierung ein Kantonsbeitrag von Fr. 250'000 ausgelöst. Zudem hat die Firma Eternit AG eine Gutschrift für eine Materiallieferung von Fr. 40'000 gewährt. Diese beiden Beiträge werden in der Bauabrechnung in der 2. Etappe eingerechnet.

Markus Schuler orientiert die Anwesenden über:

2.3 Die Richtlinie Bau- und sonstige Gebühren

Die bestehende Gebührenverordnung besteht seit dem November 1999. Im Zuge der Änderungen der Gemeindegesetzgebung, u.a. der Einführung des Gemeindegesetzes vom 16. Mai 2019

und der Überarbeitung der Bau- und Zonenordnung vom 9. November 2017 ist auch eine Anpassung der Richtlinie der Bau- und sonstigen Gebühren fällig geworden. Der Gemeinderat hat dazu Vergleiche mit fünf anderen Gemeinden gemacht und eine moderate Anpassung des Gebührenkataloges (Umfang) und der Gebühren vorgenommen. Bewusst hat der Gemeinderat auf die Erhebung von kleineren Kanzleigebühen wie zum Beispiel der Gebühr für das Ausstellen einer Wohnsitzbestätigung verzichtet.

3. Anfragen

Keine Anfragen

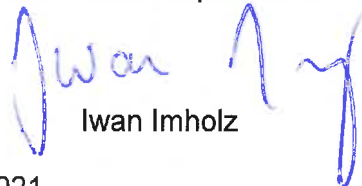
4. Vorschläge

Keine Vorschläge

Zum Schluss der Versammlung dankt der Vorsitzende den Ratsmitgliedern und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit. Der Bevölkerung dankt er für das grosse Interesse am Gemeindegeschehen. Einen besonderen Dank spricht er all jenen aus, die in den Vereinen und in der Öffentlichkeit wertvolle Freiwilligenarbeit leisten. Abschliessend dankt er der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden, die mit ihrer Unterstützung zur Sanierung des Kreisschulhauses und der Sanierung der Gemeindestrassen einen grossen finanziellen Beitrag geleistet haben. Mit den besten Wünschen für einen schönen Sommer und mit dem Aufruf «bleiben Sie gesund» schliesst er die Gemeindeversammlung.

Im Namen der Gemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident:



Iwan Imholz

Die Gemeindeschreiber:



André Bissig

29. April 2021